

werden, dass, obgleich bei der Bildung des schwefelsauren Natriums durch Doppelzersetzung die äquivalenten Massen von Chlormagnesium entstehen, ein geringer Gehalt an freiem Chlormagnesium die Krystallisation ganz bedeutend beeinträchtigt und vermindert und dass man deshalb namentlich die zur Verwendung kommenden frischen Löserückstände durch vorheriges Abspülen mit Wasser möglichst von anhängendem Chlormagnesium resp. Carnallitlösung befreit. Ebenso hat sich auch in Stassfurt die ältere Angabe bestätigt, dass ein Ueberschuss von Kochsalz in der Lösung die Ausscheidung des Glaubersalzes wesentlich fördert, und sortirt man deshalb die Rückstände möglichst derart, dass in deren Lösung auf 1 Mol. Bittersalz 2 Mol. Kochsalz kommen. Das aus den Rohlaugen gewonnene rohe Glaubersalz¹⁾ ist mit Kochsalz und Chlormagnesium verunreinigt und in dieser Form für die wenigsten Zwecke brauchbar, dasselbe wird daher entweder durch nochmaliges Auflösen zu krystallisiertem „raffinirtem“ Glaubersalz oder durch Verdampfen resp. Auskochen zu wasserfreiem Glaubersalz — Sulfat — umgearbeitet und wird in beiden Formen von den Consumenten vielfach dem durch Zersetzung von Kochsalz mit Schwefelsäure dargestellten Sulfat vorgezogen, da es bei richtiger Darstellung die namentlich für Glasfabrikanten werthvolle Eigenschaft besitzt, kein Eisen und keine freien Säuren zu enthalten²⁾. Das in grossen Krystallen (Sodaform) gewonnene Glaubersalz findet leider als Verfälschungsmittel für krystallisirte Soda im Kleinhandel ausgedehnte Anwendung, dagegen hat die

Magnesiumsulfat	14·49
Natriumsulfat	13·96
Calciumsulfat	2·26
Natriumchlorid	27·09
Kaliumchlorid	1·60
Unlösliches	10·48
Wasser	30·12

1) Rohes Glaubersalz enthielt im Durchschnitt nach mehreren im Laboratorium der Ver. Chem. Fabriken zu Leopoldshall ausgeführten Analysen:

Natriumsulfat	40·22
Natriumchlorid	1·23
Magnesiumsulfat als Kieserit	0·47
Magnesiumchlorid	0·92
Calciumsulfat	1·12
Rückstand (unlöslich)	1·40
Wasser	54·64

100·00

2) Nach Analysen im obigen Laboratorium enthielt:

Calcim. Glaubersalz:	Prima	Secunda
Natriumsulfat	97	94
Calciumsulfat	1·1	1·1
Natriumchlorid	1·6	2·5
Unlösliches	0·3	2·2
Eisenoxyd	0·04	0·07.